

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Werner Moesch, Blumensteinstrasse 5

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1936/37

Präsident: *Aeschmann René*, Wachtelweg 19
Telephon Bureau 64.344
Sekretär: *Mesch Werner*, Blumensteinstr. 5
Kassier: *Sutter Rudolf*, Genossenweg 8
Techn. Leiter: *Tschanz Arnold*, Seldenweg 40
Telephon Bureau 24.513

Belsitzer: *Sollberger H.*, Länggaßstr. 82
Jun.-Obmann: *Beer Ernst*, Schreinerweg 9
Club-Trainer: *Manz Robert*, Hauensteinweg 3
Materialverwalter: *Cazzaniga A.*, Länggaßstr. 45
Platzchef: *Metzger Franz*, Wachtelweg 13

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seldenweg 5, Telephon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 556

Schweizer-Cup.

Sonntag, den 30. August 1936, 10.00 Uhr, Sportplatz Laubeck.

Der Losentscheid brachte uns keinen geringeren Gegner als Helvetia und dazu noch auf der Laubeck! Wer sich noch an früher erinnert, als Helvetia noch III. Liga spielte, weiss, dass es schon damals immer eine ganze Leistung brauchte, um gegen Helvetia ein Resultat erzielen zu können, das sich sehen lassen durfte. Sicher wird auch dieses Mal jeder Spieler sein Möglichstes leisten, um ein ehrenvolles Resultat zu erzielen. Unsere Mitglieder bitten wir, unserer Ersten die nötige moralische Unterstützung nicht zu entziehen und das Wettspiel zahlreich zu besuchen. So wie wir Helvetia kennen, ist sicher ein faires und spannendes Treffen zu erwarten. Auf alle Fälle wünschen wir unserer Mannschaft alles Glück!

Offizieller Saison-Beginn für die Saison 1936/37:

1. September.

Schoenmann, Rüffenauer & Co.

Mitlinhaber: Rob. Schneider

Hirschengraben 3, b. Bubenbergdenkmal - BERN

Neue Firma, ja aber doch alles bekannte Fachleute.

Wenn Sie Bedarf haben in Anzügen, Mäntel etc. wenden Sie sich vertrauensvoll an diese Firma.

Anzüge in Konfektion von Fr. 68.- an

Autotour der Senioren.

Am Sonntagmorgen den 2. August versammelten sich die Senioren mit ihren Frauen ca. um 7 Uhr beim Café Plüss. Die Stimmung für die Reise war nicht gerade rosig, indem Petrus einen verhängten Himmel zeigte und kaum Aussicht für schönes Wetter da war. Da aber der grösste Teil der Anwesenden für die Fahrt stimmte, wurde schliesslich beschlossen, dennoch zu reisen. Durch das Hin und Her ging die Zeit rasch vorbei und bis die letzten Nachzügler da waren, konnte endlich um 7.55 Uhr mit dem schönen Auto-Car von Dähler-Wirz abgefahren werden.

Die Route ging über Münsingen—Thun—Spiez—Interlaken nach Grindelwald. Wirklich schade war's, dass das Wetter so miserabel war, denn die gegenüberliegende Landschaft des Thunersees sah man nicht, es war alles in dichtem Nebel und regnete unaufhörlich, jedoch der Betrieb im Wagen war gleichwohl da. Trotz der Verspätung kamen wir um 9.05 Uhr in Interlaken an, wo das erste Absteigequartier im Hotel Tourist beim früheren Ex-Bern- und Y. B.-Spieler Botz vorgesehen war. Herr Botz freute sich über unseren Besuch sehr und gab auch prompt den Eintritt in unsern Verein als Passivmitglied.

Jedoch die Zeit war kurz bemessen und nach einem kräftigen «Zuüni» ging die Fahrt weiter, unserem Ziele Lauterbrunnen—Grindelwald zu. Vorerst noch einen Abstecher nach den berühmten Trümmelfällen. Selbstverständlich und der schlechten Witterung wegen, wurde dort im Hotel schnell ein «Echo» geklopft. Die kurze Zeit, ca. 20 Minuten, bis die Besucher von den Fällen zurückkamen, war für Fritz teuer genug. Nun ging's wieder abwärts, Lauterbrunnen—Grindelwald zu. Mitten auf der Strasse trottelte ein Bauer mit einer Kuh talwärts und just ein paar Meter vor unserem Car machte das Vieh kehrt, uns zu einem ungewollten Halt zwingend. Das «Büürli» war sichtlich erstaunt, als es mehrere Stimmen hörte: «Chasch ächt die Chue nid besser häbes». Nach dieser Begegnung ging's aber schleunigst unserem Ziel zu und 12.10 Uhr stiegen alle mit grossem Appetit vor dem Hotel Regina aus. Der Hotelier Herr Bohren begrüsste die ganze Gesellschaft persönlich vor dem Haus und führte uns sogleich in den Speisesaal. Wirklich schmuck und schön gedeckt sah dieser aus. Auf das Essen mussten wir nicht lange warten, denn um 12.40 Uhr wurde serviert. Ich glaube, wohl allen Teilnehmern wird das Essen geschmeckt haben, tatsächlich, das Mahl war ausgezeichnet. Eines jedoch kann ich nicht begreifen, dass die Flasche Bier Fr. 1.20 kostet, müssen doch die Brauereien mit ihren Lastwagen über auch weite Strecken das Bier führen. Nach dem Essen zeigte das Wetter ein anderes



Bei Bedarf in Sport-Ausrüstungen jeglicher Art sowie für Reparaturen geht man zum

„Sport-Ruedi“

Rudolf Gilgen

Marktgasse 51, Ciolinahaus, Telefon 26.054, Bern

Prima Masskleider für Damen und Herren

Landtwing Gesellschaftsstrasse 18 a . Bern

Gesicht, siehe, auf einmal war der Himmel abgedeckt, der Nebel verschwunden und der schönste Sonnenschein grüsste die ganze Gegend. Herr Bohren zeigte uns die berühmte Eigernordwand, wo diesen Sommer die 4 Touristen das Leben eingebüsst haben. Aber wenn man es so nahe sieht, muss gesagt werden, wer dort hinauf will, kann vorher bestimmt sein Testament machen. Bis 4½ Uhr war nun freier Ausgang und alle wanderten im Dorfe umher, um den Verkehr zu betrachten und die schönen Bergriesen zu studieren. Auf jeden Fall können sich die Grindelwaldner betreffs Fremden nicht beklagen, den als wir ca. 4.15 Uhr unserem Hotel zusteuerten, waren sämtliche Hotel-Terrassen voll besetzt, wo rassige Orchester und Tanzkapellen für schöne Unterhaltung sorgten. Mit einigen Minuten Verspätung mussten wir den Grindelwaldnern valet sagen und unser Car führte uns wieder heimwärts zu. In Wilderswil wurde Halt gemacht, um rasch unser von früher her bestbekannte Friedy Maurer zu begrüssen. Die Ueberstürzung war aber dem Wirt zu viel, er entfernte sich vom Büffet und Ruedi besorgte dann mit Friedy's Hilfe den Bierausschank, denn die Frauen waren im Car geblieben, im Glauben, dies sei nur ein Br...-Halt. Nach der kleinen Erfrischung ging's weiter, Interlaken zu, um dort noch einen kleinen Aufenthalt zu machen. Selbstverständlich wurde wieder beim Hotel Tourist, Herr Botz, abgestiegen. Wirklich, er freute sich sehr und versprach, uns im Herbst in der Jagdzeit einen Gamsbock zu schicken. Ich glaube sicher, dass er Wort halten wird, denn das Hipp-Hipp wird in ihm alte Erinnerungen wach gerufen haben. — Nun ging's über Merligen—Günten Thun zu, wo noch ein Halt im Café des Alpes vorgesehen war. Die schöne Aussicht auf die Alpenwelt entschädigte uns für das schlechte Wetter vom Morgen. Leider war in Thun der Kontakt nicht mehr vorhanden, denn auf die erhoffte Musik mussten wir verzichten, das Klavier war nicht mehr im Hause. So zogen nach und nach Grüpplein um Grüpplein in andere Cafés, bis schliesslich nur noch unsere 8 Personen beisammen waren. Bald hätte die Schwester von Frau Schneiter dort bleiben müssen, aber glücklicherweise war es doch nicht so schlimm, wie wir erst geglaubt haben. Mit ziemlicher Verspätung fuhren wir von Thun ab, um ca. 9.40 Uhr in Bern beim Café Plüss abzusteigen. Hier ging es dann fröhlich zu und wohl jeder wird an diesen Tag zurückdenken. Wir wollen uns schon jetzt auf die nächste Tour freuen, denn einmal im Jahr mit den Frauen ausfahren zu können, ist nicht zu viel. Den Senioren, meinen Kameraden danke ich bestens für die freundliche Einladung.

Ad. Pieri.

Fritz Hofer, Metzgerei und Wursterei

Empfiehlt seine prima Fleisch- u. Wurstwaren bestens. Sehr vorteilhafte Preise.

Filiale beim „Bierhübeli“: Bierhübeliweg 29 - Tel. 20.950

Schuhwerkstätte „Garantie“

empfiehlt sich den Fussballern bestens

Fred. Lüdi, Bern - Länggaßstrasse 40a, Tel. 23.585

Gasthof zum Bären

BÜMPLIZ

empfiehlt sich für

gute z'Vieri, reelle Weine, Saal
und Sali für Hochzeiten, Vereine
und Versammlungen.

Deutsche Kegelbahn Fam. Moser-Zybach

Dr. med. dent.

Ruth Farine-Spielmann

Zahnärztin hat ihre Praxis eröffnet!

Mittelstrasse 70, b. Bierhübeli

Sprechstunden: tägl. 8—12 u. 2—6 Uhr
nach Übereinkunft. Samstag nachm. keine

Telephon 34.389

Ihren Bedarf an Spezerelen
aller Art; sowie Wurstwaren,
Wein, Bier und Mineralwasser,
kaufen Sie bitte bei

Fritz Rohrbach

Länggaßstr. 71 . Tel. 32.942

Metzgerei . Wursterei

P. Winzenried

Bühlstrasse 35, Telephon 21.045

Empfiehl sich

den F. C. Länggässlern bestens

Früchte- und Gemüsehandlung

Lina Wenger

Freiestrasse 46 . Telephon 23.912

Gemüse
Früchte

Spezerelen
Weine

Empfiehl sich bestens

Maßstrickerei

Fritz Bühlmann

Länggaßstrasse 61

*Empfiehl zur Anfertigung von
Herren-Pullovern, Sportstrümpfe*

**Malz kräftigt
Hopfen beruhigt**

**Bier
ist gesund**

Café-Restaurant

CONDOR

Bollwerk 41

Empfiehl sich bestens

RUD. WÄLTI-RUCHTI

Wichtige Regelauslegungen für die neue Saison.

Die wichtigste Regeländerung ist infolge ihrer komplizierten Veröffentlichung von den wenigsten Spielern richtig verstanden worden. Es betrifft dies den

Torabstoss nach dem Behind.

Höre und staune wie einfach: Das Spiel ist erst wieder im Gange, wenn die Verteidigung den Ball vom 5 m-Torraum über die 16 m-Linie d. h. den Strafraum gestossen hat. Wenn der Ball z. B. innerhalb des Strafraumes einen eigenen oder einen gegnerischen Spieler berührt, wird der Torabstoss ganz einfach wiederholt, weil eben in diesem Moment der Ball noch gar nicht im Spiele war, resp. die 16 m-Linie noch nicht überschritten hatte. Wird aber der Ball von ausserhalb der 16 m-Linie dem Torwächter sofort wieder zurückgespielt, darf der Torwächter den Ball wieder mit den Händen aufnehmen und ins Spielfeld abstossen. Bei allen andern Gelegenheiten, ja sogar bei einem Freistoss in der Nähe des Tores, darf der Torwächter wie bis anhin seine Hände zum Fangen und Boxen benützen. Der Verteidiger darf ihm den Ball zuschieben oder aufgeben.

Die Neuerung beim Penalty:

Der Torwächter muss sich irgendwo auf der Linie zwischen den Torpfosten aufstellen und hat dort stillzustehen, d. h. bis der Ball im Spiele ist und das ist er erst, wenn er eine Distanz von ca. 70 cm oder den Umfang des Balles zurückgelegt hat. Springt ein Spieler der gegnerischen Partei auch in den Strafraum, bevor der Ball wie oben im Spiel ist, wird vom Schiedsrichter Freistoss indirekt diktiert und zwar von dem Punkte aus, wo der betr. Spieler über die Linie getreten ist. (Neue Regel.)

Springt aber ein Spieler der verteidigenden Partei vorher über die Strafraumlinie, wird der Penalty wiederholt, wenn er vorbeigeschossen oder vom Torwächter gehalten wurde, bleibt aber Tor, wenn er verwandelt worden ist (alte Regel).

Toss oder Schiedsrichterball: (Neue Regel.)

Wenn ein Spieler den Ball mit der Hand berührt, bevor dieser den Boden berührt hat, entscheidet der Schiedsrichter auf Hände, d. h. Strafstoss direkt oder Penalty, wenn der Regelverstoß von einem Verteidiger innerhalb des Strafraumes begangen worden ist.

Allgemeines aber nicht Neues.

Es herrscht unter den Spielern vielfach immer noch die Meinung, dass, wenn sie vom Schiedsrichter verwarnt worden sind, dies keine Nachwirkung haben könne, wenn er nicht gebüsst oder anders bestraft worden



Gut beraten

werden Sie in unserer Sportabteilung, weil Sie von Sportleuten bedient werden. Dies erleichtert Ihnen den Einkauf.

KAISER & Co. A.-G. BERN

Über 50 Jahre Ammann

Gartenbau und Blumengeschäft

Marktg. 18, Länggaßstr. 31, Tel. 33.804

empfehlte in reichhaltiger Auswahl
Blumen, Pflanzen, Kränze

Bescheidene Preise

Passivmitglied

Cravatten

Socken

Unterwäsche

in grosser Auswahl, empfiehlt höchlichst

L. Stucki

Falkenplatz 7

PAUL ZOSS

Früchte und Gemüse

Konserven und Tafelweine

**kauft im guten
Spezialgeschäft**

Zähringerstrasse 49, Telefon 23.892

Restaurant Apollo

Mit bester Empfehlung

Familie Aeschlimann

Telephon 23.287

Russisches Billard

Französ. Kegelbahn

Uhren, Goldwaren

Werner Imboden

Uhrmacher

Zähringerstr. 63, Telefon 20.091
(Eingang Neufeldstrasse)

VERKAUF :: REPARATUREN

Foto-Depot

Filme, Kopien, Vergrösserungen.

Besuchen Sie

La Ticinese

Spezialität in:

Weinen · Tessiner-Wurst-
waren, Comestibles etc.

Mittelstrasse 12, Telefon 31.735

Café Helvetia

Zähringerstrasse 16

empfehlte sich bestens

Hans Studer-Jenni

Pension

A. Frutig-Wieland

Länggaßstrasse 57

empfehlte ihre gut bürgerliche Küche

*Tagespension Fr. 3.60, Kantine
à Fr. 1.50 ins Haus*

Ravioli *täglich frisch*

empfehlte bestens

Fritz Schümperli

Aebstrasse 14



Feinbäckerei

Conditorei

Paul Lehmann

BERN · Neufeldstrasse 34, Tel. 31.211

Die feine Patisserie

ist. Jeder Verweis wird aber durch den Schiedsrichter genau rapportiert und die Behörde führt genau Buch über solche Fälle. Wird nun ein solcher Spieler später vom Platze gewiesen oder noch einmal ernstlich verwarnet, zählt der frühere Verweis zur Strafbestimmung mit. Ferner sollte jeder Spieler wissen, dass der Schiedsrichter keinem Spieler, nicht einmal dem Captain Rechenschaft schuldig ist, was und warum er gepfiffen hat. Der Schiedsrichter ist einzig und allein der Behörde Rechenschaft schuldig. *Proteste* müssen dem Schiedsrichter sofort nach dem Vorfall gemeldet werden, d. h. so lange das Spiel noch unterbrochen ist. Geschieht es nachher, wird der Protest wohl noch angenommen, hat aber keine Aussicht mehr auf Erfolg. Liegt der Fall so, dass der Protestgrund vor dem Spiele vorlag, ist trotzdem zum Spiele anzutreten, aber mit der Bemerkung an den Schiedsrichter: «Wir spielen unter Protest». Der Protest muss nicht unbedingt vom Captain geschrieben werden, aber unbedingt von diesem, sowie vom gegnerischen Captain unterschrieben werden.

Out-Einwurf.

Derselbe hat ausserhalb der gezeichneten Linie zu geschehen, aber nie hinter einer Umzäunung und wenn diese auch nur von Holzlatten sein sollte. Der Ball muss mit *beiden Armen* von der Schulter über den Kopf geworfen werden. Er braucht absolut nicht möglichst weit geworfen zu werden, sondern kann beispielsweise auch nur 50 cm befördert werden. Dabei darf aber der Ball vom gleichen Spieler nicht mehr berührt werden, bevor ihn ein anderer Spieler gespielt hat.

Abseits bist Du nie wenn: Corner gestossen wird
Out eingeworfen wird
In der eigenen Hälfte
Der Ball vor Dir ist
Du zwei Gegner vor Dir hast.

Und diese 5 Sachen haben bereits die ganze Abseitsregel umschrieben!

Das Spiel muss mit 9 Mann beginnen. Die Mannschaft kann aber bis zum Spielende auf 11 Spieler komplettiert werden. Verletzte Spieler können nur in der ersten Halbzeit ersetzt werden und zwar

Achtung! (Neue Regel.)

Meldet sich der verletzte Spieler nicht vor dem Pfiff in die Halbzeit definitiv beim Schiedsrichter wegen seiner Verletzung ab, kann er für die zweite Halbzeit nicht mehr ersetzt werden!!!

Dauerwellen

mit dem weltberühmten Apparat „Fuwa“
(für Damen und Herren) im

Schönheitspflege- und Damensalon

M. Hauser . Telefon 27.142

Gegenüber der Länggasspost, Mittelstrasse

Bäckerei - Konditorei

Fritz Roth • Bern

Gesellschaftsstr. 25 (Länggasse)

Telephon 25.083

empfiehlt höflich ihre Spezialitäten

Prompte Lieferung ins Haus

Confiserie - Patisserie *Hans Wyder*
BERN, Mittelstrasse 30
 Empfiehlt sich den F.C. Mitgliedern bestens Telefon 31.671

Milchprodukte, div. Weichkäse, Konserven, Honig
Frl. L. Wanzenried
 Muesmattstrasse 42 empfiehlt sich den F. C. - Mitgliedern bestens

Konzertlokal und Café
Genferstube
empfiehlt sich den werten
F. C. Spörtlern bestens
 • *Täglich 2 Konzerte*
K. Reber

Es empfiehlt sich bestens das
 Spezialgeschäft für
Rauch-Artikel
 Hallerstrasse 1 . Tel. 31.463
M. Otth



herrenmode *bekleidungen*
adler
BERN
weisenhausplatz

Motor- und Fahrräder
 kaufen Sie vorteilhaft bei
M. Bizzozero
 Länggassstrasse 74
 Vertreter der
 Schwalbe- und Bianchi - Velos,
 Motorräder DOUGLAS
 Reparaturen prompt und billig

Glashandlung
Wwe Christener's Erben
 Kramgasse 58

Grosse Auswahl **Billige Preise**

Elektrische Anlagen
 Osram-Verkaufsstelle
 Telefonanlagen
Alfred Kormann
 Genossenweg 22
 Telefon 24.768

R. Neuenschwander
 Simonsstrasse 2, Bern
empfiehlt sämtl. Spezereien,
Käse u. Butter, sowie Weine
und Flaschenbier.
 Telefon Nr. 36.960

Kommt eine Mannschaft auswärts wegen Zugverspätung zu spät zum Spiel, hat sie vorher beim Bahnvorstand eine Bescheinigung über die betr. Verspätung einzuholen. Die massgebende Zeit geben die Uhren der Bahnhöfe, nicht aber die Uhren der Kirchen und Schulhäuser.

Und nun auf zur Meisterschaft. Frage lieber vor und nicht während dem Spiel betr. Auslegung der Regeln. Br.

Liste der angemeldeten Aktivspieler.

1. Aeschimann René, Wachtelweg 19
2. Balsiger Otto, Lerchenweg 28
3. Beer Ernst, Schreinerweg 9
4. Bichsel Fritz, Lerchenweg 33
5. Bichsel Rudolf, Amselweg 25
6. Born Otto, Breitfeldstrasse 65
7. Brügger Alfred, Buchenweg
8. Cazzaniga Arthur, Länggaßstrasse 45
9. Erb Adolf, Hohliebestrasse 4 a, Wäbern
10. Fellmann Max, Kehrsatz
11. Frutig Erwin, Länggaßstrasse 83
12. Haas Robert, Konradweg 5
13. Haldemann Ernst, Hochfeldstrasse 65
14. Haldimann Werner, Bäckereiweg 13
15. Hofstetter Erwin, Seidenweg 11
16. Isenschmid Robert, Eichholzstrasse 8, Bümpliz
17. Kormann Alfred, Schreinerweg 23
18. Kummer Hans, Muesmattstrasse 45
19. Küpfer Karl, Gewerbestrasse 23 (Captain III. Mannschaft)
20. Manz Robert, Hauensteinstrasse 3 (Captain I. Mannschaft)
21. Mäusli Eduard, Breitfeldstrasse 23
22. Mösch Werner, Blumensteinstrasse 5
23. Moser Willy, Fichtenweg 5
24. Mumprecht Reinhold, Kirchstrasse 114, Gurtenbühl
25. Perdomi Bernhard, Zähringerstrasse 53
26. Ruefer Ernst, Zähringerstrasse 45
27. Rufer Willy, Neufeldstrasse 127
28. Ryser Robert, Fichtenweg 3
29. Simon Fritz, Muldenstrasse 44
30. Sollberger Hermann, Länggaßstrasse 82
31. Sutter Ernst, Brückfeldstrasse 40
32. Sutter Hans, Genossenweg 8
33. Sutter Rudolf, Genossenweg 8
34. Schneider Ernst, Seidenweg 12

Tobler-O-rum
EINE CHOCOLADE für ERWACHSENE 50cts



Remy Bäckerei - Conditorei

Muesmattstrasse 41, Telefon 28.024

Empfiehlt sich bestens. Spezialität:
Butterzipfel. Prima Hefe, Sauerteig
und Schwarzbrot (Holzfeuerung).
Auf die Sonntage: Das schmack-
hafte Sonntagsbrot, Butterzöpfchen
und ff. Pâtisserie hergestellt aus
reiner Käseibutter.

Beste Bezugsquelle für

Milch-Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Alles was Sie aus der **DROGERIE**

benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei

H. AESCHBACH

Länggassstrasse 40 a

5% Rabattmarken

Telephon

RESTAURANT

'ZEBRA'

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

Metzgerei - Charcuterie

Adolf Richner - Bern

Aarbergergasse 3 - Monbijoustr. 26
Länggassstrasse 36

empfiehlt sich
dem F. C. Länggasse bestens

für prima Fleisch und Wurstwaren

BÄCKEREI

CONDITOREI

Willy Grube

empfiehlt sich bestens

Mittelstrasse 20

Telephon 34.863

Feinbäckerei - Conditorei

Butterzöpfen, Konfekt sowie
ff. Pâtisserie - Prompte Haus-
lieferung - Es empfiehlt sich

P. Moser - Schertenleib

Tel. 22.524 - Simonstrasse 11

K. Klingele

Mitglied des F. C. Länggasse

empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassstrasse 34

Telephon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toiletten-
gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfümerien

Wichtig für Damen!

Mindestens so gut und bedeutend
billiger als im Zentrum, erhalten
Sie fachgemäss

alle Pelzarbeiten

Rep., Aender., Neuanf., Veredl., Füchse
aller Art etc., stets frisch b. d. Kürschnerei

Fechner, Gesellschaftsstrasse 18 a
Tel. 23.981 (Erstkl. Referenzen von hier u. auswärts)

Gross- und Kleinmetzgerei

P. Schärer-Fürst - Bern

Telephon 31.914 - Länggassstr. 42

Ia Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch
Prima Wurstwaren

Spezialität: Schweinswürstli,
Bauernbratwürste

Prompte Bedienung, auf Wunsch ins Haus

35. Schneider Fritz, Fellenbergstrasse 21 (Captain II. Mannsch.)
 36. Schneiter Robert, Hochfeldstrasse 24
 37. Stucki Kurt, Waldheimstrasse 27
 38. Vuille André, Gesellschaftstrasse 25
 39. Weber Ernst, Grünerweg 7
 40. Winiger Willy, Länggaßstrasse 63
 41. Loosli Ernst, Worblaufen/Bern
 42. Albrecht Ernst, Frikartweg 23

Wettspieltabelle der I. Runde.

30. August:

Helvetia — Länggasse

Schweizer-Cup

13. September:

Länggasse — Sport Boys

3. Liga

Länggasse — Sport Boys

4. Liga

Bümpliz — Länggasse

5. Liga

Länggasse — Huttwil

Jun. Kat. A

Länggasse — Bern a

Jun. Kat. B

20. September (Eidg. Bettag)

27. September:

Länggasse — Zähringia

3. Liga

Länggasse — Bern b

4. Liga

Minerva b — Länggasse

5. Liga

Länggasse — Young Boys b

Jun. Kat. A

Viktoria — Länggasse

Jun. Kat. B

4. Oktober:

Young Boys — Länggasse

3. Liga

Viktoria b — Länggasse

Jun. Kat. A

11. Oktober:

Länggasse — Lerchenfeld

3. Liga

Helvetia — Länggasse

4. Liga

Länggasse — Laupen

5. Liga

Länggasse — Minerva

Jun. Kat. A

Bern b — Länggasse

Jun. Kat. B

18. Oktober:

Langnau — Länggasse

3. Liga

Bern c — Länggasse

Jun. Kat. A

Young Boys b — Länggasse

Jun. Kat. B

Spezialitäten in Wurstwaren, Guggeli, Tafelbutter
 (Spezial) Wein, Bier, Wermuth, Tafelwasser und
 stets frische Früchte, Gemüse etc. bei

H. Berger

Ecke Länggaßstrasse —
 Hallerstrasse . Tel. 33.200

Kartoffeln, hiesige, prima Qualität per kg 20 Rp.,
 2 kg 35 Rp., Äpfel, hiesige, von 35 Rp. an per kg.
 Reine, eingesottene Kochbutter per kg Fr. 3.00

Coiffeur-Geschäft

Chr. Hurter-Graber

Zähringerstrasse 45, Telephon 35.483

empfeht sich bestens

Moderner Damen- und Herrensalon

25. Oktober:

Länggass — Viktoria
Länggasse — Burgdorf
Länggasse — Helvetia b
Langenthal — Länggasse
Länggasse — Minerva

3. Liga
4. Liga
5. Liga
Jun. Kat. A
Jun. Kat. B

Fortsetzung in nächster Nummer.

Kassieramtliches.

Wir ersuchen unsere Aktiven noch einmal höflich, die Versicherung für die laufende Saison zu bezahlen. Erfreulicherweise haben schon ziemlich viele bezahlt, so dass wir auch von den Restlichen eine prompte Regulierung dieser Angelegenheit erwarten.

Unsere *Passiven* möchten wir hiermit mitteilen, dass wir uns erlauben werden, anfangs September die Nachnahmen zu versenden und bitten höflich um deren Einlösung, wofür wir zum voraus bestens danken.

Ferner bitten wir unsere Mitglieder, die den Kassier selten sehen, ihre Beiträge nicht jedem x-beliebigen Klubmitglied auszuhändigen, da dadurch jeweils eine Verzögerung eintritt, die nicht im Interesse eines geordneten Laufes der Vereinsgeschäfte ist. Am besten gibt man den Betrag einem Vorstandsmitglied. Uebrigens ist ja, wie schon publiziert, der Vorstand inkl. Kassier alle Donnerstagabend im Klublokal zu treffen.

Berichtigung.

Im letzten Organ figurierte unter den Ausschlüssen das Passivmitglied H. Lindenmann. Wir werden ersucht, bekannt zu geben, dass es sich hier nicht um unser Passivmitglied *Hans* Lindenmann handelt, sondern um Hermann Lindenmann.

Kartengrüsse.

E. Ruefer und Frau grüssen aus den Ferien von der Grimmialp; ebenso Fritz Ott und Frau aus Kandersteg; Herr Fritz Beuchat denkt auch in Berlin an uns und sendet uns von der Olympiade einen Kartengruss mit den besten Wünschen für die Saison 1936/37; unser Passivmitglied Barisi grüsst von den Schlambädern in Acqui, wo er zur Kur weilt. Wir wünschen gute Besserung.

Allen Schreibern sei für ihre Freundlichkeit herzlich gedankt.

Achtung :

Was so die richtigen «Pilzfang-Gänger» sind, die gehen da an einem schönen Sonntagmorgen «schon» um 9 Uhr auf die «Pilzjagd», kommen auch mal an einen Bach und sehen darin einen «mordsmässig» grossen Krebs! Ha, das ist ein Fang, denken sie, rasch handeln, Schuhe und Socken ausgezogen und nun werden dem Krebs Ruten hingehalten, damit er sich «festbeisse». Man will doch seine Finger schonen! Aber der Krebs will einfach nicht beissen, bis man dann nach 20 Minuten merkt, dass er schon tot ist. So geschehen im Monat August 1936. Ja ja, was so die «Richtigen» sind, Zur Nachahmung bestens empfohlen, das gibt doch immer Stoff für das Organ.